

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 8 (1952)
Heft: 2

Artikel: Herzlichen Dank
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-420239>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sprachspiegel

Mitteilungen des Deutschschweizerischen Sprachvereins

Hornung 1952 36. Jahrgang der „Mitteilungen“ 8. Jahrg. Nr. 2

Herzlichen Dank

allen Mitgliedern und Bestellern, die den Jahresbeitrag pünktlich und vollständig einbezahlt, und nochmals herzlichen Dank denen, die einen kleinern oder größern Zustupf mitgegeben haben. Einige scheinen übersehen zu haben, daß der Jahresbeitrag auf 8 Fr. erhöht worden ist (aus Versehen war auf dem Umschlag der alte Preis stehen geblieben). Alle Säumigen bitten wir dringend, das Versäumte möglichst bald nachzuholen; sie ersparen damit dem Rechnungsführer unnütze Mehrarbeit und Ärger und sich selbst die Mehrkosten für die Nachnahme.

Mitteilung. Unsere Jahresversammlung findet Sonntag, den 30. März, in Zürich statt. Die Tagesordnung folgt im nächsten Heft.

Der Ausschuß

Appell an den Weltpostverein

„Der PTT- und Zollbeamte“ meldet in Nr. 35/1951:

Der vom 8. bis 11. August 1951 in Stockholm abgehaltene Kongreß der Internationale des Personals der Post-, Telegraphen- und Telephon-Betriebe macht die Öffentlichkeit darauf aufmerksam, daß der Pariser Kongreß des Weltpostvereins im Jahre 1947 das Deutsche als Publikations-sprache gestrichen hat. Dieser Beschluß war eine gefühlsmäßig betonte Folge des Zweiten Weltkrieges und mußte von jedem sachlich denkenden Menschen bedauert werden. Es ist ein Unsinn, in einer dem Postverkehr dienenden weltumspannenden Organisation eine Sprache zum Sündenbock stempeln zu wollen.